



- **Elternbeiträge für Kindergarten und ganztägige Schulform wurden erhöht**
- **Öffnungszeiten im Kindergarten und Kinderkrippe wurden verkürzt**

Liebe Joiserinnen und Joiser!

Wir möchten Sie über die 29. Gemeinderatssitzung vom 22. 11. 2011 informieren:

1) **Straßengrundabtretungsvertrag Wibag**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die WIBAG und die Fa. Bertrams KG von der Marktgemeinde Jois aufgefordert wurden auf der nördlichen Seite der Gst. Nr. 2351/3, 2352/2, 2357/2, 2347/2, 2358/3 Grundflächen abzutreten. Es erfolgte eine Diskussion ob es überhaupt sinnvoll ist, dass Teilflächen dieser Grundstücke abgetreten werden um diese ins öffentliche Gut zu widmen. Die Firmen hätten dann die Möglichkeit auch an der nördlichen Grundstücksgrenze eine Einfahrt zu errichten und in weiterer Folge die Errichtung einer Straße zu verlangen. GV Dobler gab bekannt, dass lt. gewerbebehördlicher Genehmigung der Fa. Bertrams KG eine Einfahrt auf das Grundstück nicht vorgesehen ist. Dem Gemeinderat wurde der bereits vom Bürgermeister unterfertigte Abtretungsvertrag vorgelegt.

Die Abtretung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Anm.: Wir fragen uns schon, warum der Bürgermeister einen Vertrag bereits unterfertigt, obwohl der Gemeinderat diesen Tagesordnungspunkt erst danach beschlossen hat.

2) **Widmung öffentliches Gut – Teilungsplan 5345/10**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die unter TO 1) erfolgte Grundabtretung ins öffentliche Gut.

3) **Dienstbarkeitsvertrag Bewag – Gst. 2337/7, 2337/13**

Der Bürgermeister berichtet, dass zur Errichtung einer Stromversorgung der Fa. Bertrams ein Kabel verlegt werden muss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Dienstbarkeitsvertrag mit der Bewag zur Verlegung des Stromkabels.

4) **Prüfbericht 15. Prüfungsausschusssitzung**

Der Obmann des Prüfungsausschusses Rudolf Wetschka bringt dem Gemeinderat das Protokoll der Sitzung vom 8. 9. 2011 zur Kenntnis.

5) **Ferienregelung 2011/2012 – Kindergarten, Kinderkrippe**

Es wird dem Gemeinderat ein Konzept mit zwei Varianten über die Ferienregelung in Kindergarten und Kinderkrippe vorgelegt. Nach diesem Konzept soll es folgende Ferienregelung für den Kindergarten geben: Var. 1: 2 Wochen zu Weihnachten, 3 Wochen im Sommer sowie 2 Wochen eingeschränkter Betrieb im Sommer. Var. 2) zusätzlich zu Var. 1) eine Woche zu Ostern. Es erfolgt eine Diskussion. Von uns wurde bekanntgegeben, dass wir bezüglich dieses Tagesordnungspunktes sowie der nächsten drei Tagesordnungspunkte keine Einsicht in Sitzungsunterlagen hatten. Da gerade bei diesen Tagesordnungspunkten Recherchen bzw. Gespräche mit den Eltern notwendig gewesen wären um bedarfsorientiert und wirtschaftlich für die Gemeinde entscheiden zu können, enthielten wir uns der Stimme. Es ist nicht möglich und auch vom Gesetz nicht vorgesehen, dass ein Tagesordnungspunkt behandelt wird, bei dem keine Unterlagen vor der Gemeinderatssitzung zur Einsicht aufliegen und dann innerhalb weniger Minuten eine Entscheidung getroffen werden soll.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP folgende Ferienregelung: Der Kindergarten ist in der 52. Woche 2011, 1. W. 2012, 14. W. 2012 Ostern, 33. – 35. W. 2012, geschlossen. Ein eingeschränkter Kindergartenbetrieb findet in der 31. und 32. Woche statt. Es wird 1 Gruppe mit max. 25 Kindern geführt. Nach bestimmten Kriterien wählt der Bürgermeister die Kinder aus.

Kinderkrippe: Geschlossen in der 52. Woche 2011, 1. W. 2012, 14. W. 2012 sowie 7 Wochen in den Sommerferien.

Die GfJ enthielt sich aus o. a. Gründen der Abstimmung.

6) Festlegung Öffnungszeiten Kindergarten und Kinderkrippe

Es erfolgte eine Diskussion zwischen der ÖVP und SPÖ ob die Öffnungszeiten gleich bleiben oder diese aus Kostengründen verkürzt werden.

Der Bürgermeister stellte den Antrag um Verringerung der Öffnungszeiten um eine Stunde täglich d. i. von 7.30 – 16.30 Uhr. Die GfJ enthielt sich wieder aus oa. Gründen. Der Tagesordnungspunkt wurde daher mehrheitlich beschlossen. F. Lag stimmte dagegen, da er für keine Änderung der Öffnungszeiten war.

7) Elternbeiträge – Kindergarten, Kinderkrippe, ganztägige Schulform

Von A. Dobler, SPÖ, wurde ein Antrag gestellt, dass die Erhöhung der Elternbeiträge folgendermaßen vorsieht:

Kindergarten bis 15 Uhr von € 40,-- auf € 50,--

Kindergarten bis 16.30 Uhr von € 45,-- auf € 60,--

2 Wochen eingeschränkter Sommerkindergarten € 60,-- einmalig

Kinderkrippe € 150,-- . Dieser Betrag soll unverändert bleiben

Ganztägige Schulform von 8,-- €/Stunde auf 9,-- €/Stunde

Ganztägige Schulform monatlich von max. € 130,-- auf € 150,--.

Für diesen Antrag stimmen: SPÖ sowie W. Kiss von der ÖVP. Die GfJ enthielt sich der Abstimmung.

Somit wurde der Antrag von A. Dobler mehrheitlich 9:8 angenommen.

Anm: Es wurde zwar eine Erhöhung beschlossen jedoch kein Termin, ab wann diese Beitragssätze Gültigkeit haben sollen.

8) Festsetzung Gemeindebeiträge für auswärtige Kinder

Es wurde eine Übereinkunft mit der Gemeinde Winden bei der Errichtung einer Kinderkrippe getroffen. Demnach sind bei Bedarf 6 Plätze für Windener Kinder zur Verfügung zu stellen. Jetzt soll eine Vereinbarung beschlossen werden, dass für max. 5 Kinder aus Winden ein Bedarf reserviert wird und dafür ein Unkostenbeitrag pro Kind in Höhe von € 3.837,-- pro Jahr von der Gemeinde Winden eingehoben wird. Sollte die Gemeinde Winden mit dieser Vereinbarung nicht einverstanden sein, werden für Windener Kinder keine Plätze freigehalten und diese dürfen dann ab 1. 4. 2012 nicht mehr die Kinderkrippe besuchen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mehrheitlich von SPÖ und ÖVP beschlossen. Wir enthielten uns der Abstimmung aus oa. Gründen. .

9) Indirekteinleiter – Wechsel Betreuungsunternehmen

Der Bürgermeister erklärt, dass die Marktgemeinde Jois einen Vertrag mit der Fa. Müller bezüglich der Indirekteinleiter hat. Da die Fa. FK2 die komplette Kanalanlage in Jois betreut, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Fa. Müller zu kündigen und die Fa. FK2 zu beauftragen. Der Wechsel erfolgt am 1. 1. 2012.

10) Prüfbericht Gebarungsprüfung Amt der Bgld. Landesregierung

Von OAR Kiss wurde der Bericht der Gebarungsprüfung vorgelesen. Diese fand u. a. auf Grund zahlreicher Aufsichtsbeschwerden unsererseits und seitens der ÖVP statt. In dem 52 Seiten umfassenden Konvolut wurde mehrfach von den Beamten der Landesregierung festgehalten, dass sich der Bürgermeister an Gesetze und Verordnungen zu halten hat, z. B.

- hat er verabsäumt, dass der Rechnungsabschluss und der Voranschlag gesetzmäßig beschlossen werden
- er hat verabsäumt, dass Verordnungen von Gemeindeabgaben nicht korrekt beschlossen wurden, sodass die Gemeinde die Abgaben nicht einheben konnte
- er hat Aufträge erteilt (Beleuchtung Kreisverkehr, Stromkabel Obere Hauptstraße), obwohl er keinen Gemeinderatsbeschluss dafür hatte und er seine Kompetenzen damit überschritten hat
- weiters wurden Differenzen im Zwischenrechnungsabschluss festgestellt

Der Bürgermeister wurde dahingehend aufgefordert, Beschlüsse des Vorstandes und Gemeinderates einzuhalten!

11) Personalangelegenheiten

a) Dienstvertrag Behringer Yasmin

b) Dobler Christa

Diese Tagesordnungspunkte wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehandelt.

Bürgerversammlung

Gem. § 5 Abs. 2 des Gemeindevolksrechtsgesetzes ist jährlich zwingend vom Bürgermeister eine Gemeindeversammlung abzuhalten. Sie dient der Information und Kommunikation zwischen der Gemeindeverwaltung und den Joiser Bürgern.

Über den Termin der Veranstaltung werden wir Sie informieren.

Wir sind die Kontrolle!!!

Ihre Bürgerliste „Gemeinsam für Jois“

Helmut Altenburger

Ludwig Fischbach

Für den Inhalt verantwortlich: „Gemeinsam für Jois“, Helmut Altenburger

7093 Jois, Untere Hauptstraße 39, Tel. 0664/3844850

www.gfj-jois.at, E-Mail: gfj-jois@gmx.at